

MOTO



AZB 8500 Frauenfeld

Ausgabe/Edition: 07

Mai 2009

Erscheint 4× jährlich/parution: 4× par an

Auflage/tirage 8000 Expl.

www.swissmoto.org

Inhaltsverzeichnis Table des matières

Edito
Seite/Page 3

**Swiss Motocross Masters in
Wohlen**
Seite 5/Page 6

GP Sidecar
Seite 7

**Töfffahrer an der Tour de
Romandie**
Seite 9

**Les motards participent au
Tour de Romandie**
Page 10

Swissmoto Zürich
Seite 11/Page 11

Racing for Fun Dijon
Seite 12/Page 12

FMS-GV
Seite 13

Assemblée générale FMS
Page 14

Information FMS
Page 16/Page 16

«Clean to Ride»
Seiten 17/Pages 18

Agenda FMS
Seiten 19/Pages 19

Besuchen Sie
unsere Webseite
www.swissmoto.org

«Clean to Ride!»

Seite 17

Page 18





MERKUR DRUCK



... Zeitungen
Zeitungsbeilagen
Streuprospunkte
Kataloge

Stilvolle Werbebotschaft auf Zeitungspapier...



Merkur Zeitungsdruck AG
Bahnhofstrasse 37
4901 Langenthal
Telefon 062 919 15 95
Fax 062 919 15 99
www.merkurdruck.ch
Betrieb: Gaswerkstrasse 56



Liebe Motorradfreunde

Eine Arbeitsgruppe der FMS hat das Verkehrssicherheits-Massnahmenpaket Via Sicura des Bundesrates genau studiert, alle gestellten Fragen beantwortet und es diesen Frühling ans Departement Leuenberger geschickt. Die meisten Massnahmepunkte lehnen wir ab, weil darin keine Verbesserung der Verkehrssicherheit ersichtlich ist, wohl aber weitere Einschränkungen und neue Abgaben beim Privatverkehr, namentlich auch für die Motorradfahrer. Insbesondere der geplanten Einführung einer neuen Abgabe bei der Versicherung zwecks Deckung der Kosten des Massnahmenpaketes in der Höhe von über 300 Mio. Franken wird eine klare Absage erteilt.

Die FMS setzt sich klar für die Verbesserung der Sicherheit für die Motorradfahrer ein. Sie hat auch entsprechend eine dafür vorgesehene Verkehrssicherheitskommission reaktiviert. Wir fordern folgende Verbesserungen bei der Sicherheit für Motorradfahrer:

- Bei der Sanierung bestehender Strassenabschnitte oder bei einem Neubau von Strassenabschnitten sollen in den Kurven bei den Leitplanken Unterfahrerschutz und Leitplankenprotektoren vorgeschrieben werden.
- Es muss eine Mindestanforderung bezüglich der Strassenhaftung bei Belagssanierungen und Belagsreparaturen geben.
- Bäume und andere gefährliche Hindernisse auf der Strasse sind bei Verkehrsberuhigungsmassnahmen zu verbieten.
- Bei der Gestaltung der Kreisverkehrsinselfen dürfen gefährliche Kunstwerke und grosse Steine nicht mehr erlaubt werden. Hier muss endlich eine klare und einheitliche Regelung im Sinne der Verkehrssicherheit geschaffen werden.

Die Erfüllung all dieser Forderungen erachte ich als tatsächliche und wirkungsvolle Verbesserung der Verkehrssicherheit der Zweiradfahrer.

Ich wünsche allen eine schöne und unfallfreie Töffsaison!

*Nationalrat Walter Wobmann
Zentralpräsident*



Chers amis de la moto

Un groupe de travail de la FMS a examiné de manière approfondie le paquet des prises de mesures de la sécurité routière Via Sicura du Conseil fédéral, a répondu à toutes les questions posées et les a transmises ce printemps au Département Leuenberger. Nous refusons la plupart des prises de mesures, ne les considérant pas vraiment comme amélioration fondamentale de la circulati-

on routière, mais bien plus comme des restrictions et taxations nouvelles pour la circulation privée, notamment pour les conducteurs de moto. En particulier l'introduction envisagée d'une nouvelle taxation de l'assurance ayant pour but la couverture des coûts du paquet des prises de mesures s'élevant à plus de 300 mio. de francs oppose un refus net.

La FMS s'engage pour une amélioration de la sécurité des conducteurs de moto. Dans ce sens elle a réactivé une commission de la sécurité routière adéquate. Nous exigeons les améliorations suivantes pour la sécurité des conducteurs de moto:

- Lors de l'assainissement des tronçons routiers existants ou lors de la construction de nouveaux tracés, une protection le long et au bas des glissières dans les virages devrait être envisagée.
- Des exigences minimales concernant l'adhérence des routes devraient être remplies lors de l'assainissement et de la réparation du revêtement.
- Des arbres et d'autres obstacles dangereux sur les routes prévues pour calmer la circulation doivent être interdits.
- Lors de la conception des ronds-points, des monuments d'arts dangereux ainsi que des grosses pierres ne devraient plus être autorisés. Dans ce domaine une réglementation uniforme et claire doit être fixée afin de contribuer à la sécurité de la circulation.

Je considère toutes ces exigences comme étant des améliorations réellement efficaces et efficaces de la sécurité routière pour les deux roues.

Je souhaite à tous une belle saison de moto sans accident!

*Conseiller national Walter Wobmann
Président central*



Cari amici motociclisti

Un gruppo di lavoro di FMS ha studiato nel dettaglio il pacchetto delle misure per la sicurezza stradale Via Sicura del Consiglio federale, ha risposto a tutte le domande poste e inviato il tutto, questa primavera, al Consigliere federale Leuenberger. Respingiamo la maggior parte dei punti di questi provvedimenti poiché non vediamo in essi alcun miglioramento per la sicurezza stradale, quanto piuttosto ulteriori limitazioni e nuove tasse per la circolazione privata, e quindi anche per i motociclisti. In particolare, si respinge chiaramente il progetto di introduzione di una nuova tassa per l'assicurazione ai fini della copertura dei costi del pacchetto di misure, pari a oltre 300 milioni di franchi.



FMS si impegna chiaramente per migliorare la sicurezza dei motociclisti e ha anche riattivato in tal senso una apposita commissione per la sicurezza stradale. Per la sicurezza dei motociclisti chiediamo i seguenti miglioramenti:

- In occasione dei lavori di ripristino di tratti stradali esistenti o in occasione della realizzazione di nuovi tratti stradali, nelle curve, e precisamente nei guardrail, devono essere previste protezioni anticastro e elementi di protezione per i guardrail.
- Deve esistere un requisito per l'aderenza stradale nei lavori di ripristino e riparazione del manto stradale.
- Per le misure di moderazione del traffico devono essere vietati alberi e altri pericolosi ostacoli sulla strada.
- In occasione della realizzazione delle isole rotatorie non devono più essere consentite pericolose opere d'arte e pietre di grandi dimensioni. A questo riguardo deve essere definitivamente emanata una normativa chiara e unitaria volta alla sicurezza stradale.

Ritengo che il soddisfacimento di questi requisiti rappresenti un effettivo nonché efficace miglioramento della sicurezza stradale per i motociclisti.

Auguro a tutti una stagione su due ruote strepitosa e senza incidenti!
Walter Wobmann, consigliere nazionale, presidente

SWISS
MOTOCROSS MASTERS | 2009
MURI



PFINGSTMONTAG
www.mrsc-muri.ch **1. JUNI 09**



Course de côte
Boécourt
- La Caquerelle

27 et 28 juin
2009

Coupe de la montagne

Motos
Sides-cars

Coupe FIRM

Motos anciennes
Sides-cars

Organisation



www.motoclub-boecourt.ch



Course de Côte
Moto
Châtel-St-Denis -
Les Paccots

Championnat Suisse :

Coupe de la montagne

Organisation et Inscriptions :

MC www.mcchatel.ch

Essais libres dès 06h

19 juillet 2009

AFM

SPORT

AFM FMV



Motorrad Racing Team Linden
www.mrtl.ch

MOTOCROSS
LINDEN

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Kiesental



ZURICH
Leben & Vorsorge
Aarestrasse 28
3600 Thun



Freidig
MOTO-ACTIVE

ACERBIS

EVS
thor

8./9. August 2009

Festwirtschaft und Barbetrieb mit DJ Sunside

JUTZI MOTORSPORT AG
3512 Walkringen



MOTO SPORT
SCHWEIZ +
MOTO SPORT
SUISSE +

Sidecar GP und Swiss Motocross Masters in Wohlen

Daniel Willemsen – das Mass aller Dinge

Wenn ihn nicht technische Probleme bremsen, ist Daniel Willemsen in der WM auch 2009 nicht zu schlagen. Er dominierte die Rennen in Wohlen nach Belieben.

Beste Bedingungen fanden die 45 Sidecar Teams vor, die sich auf der schönen Strecke beim Schloss Hilfikon am Samstag für die 30 Startplätze der sonntäglichen Rennen zu qualifizieren versuchten. Von den 3 eingeschriebenen Schweizer Gespannen blieben Suter-Micheletto und Boller-Gloor bereits in der Quali hängen. Das Team Lüscher-Gloor welches permanent in der WM startet, schaffte den Cut der 30 sicher. Die beiden Rennläufe wurden von Weltmeister Willemsen mit dem neuen Passagier Sven Verbrugge sicher und mit grossem Vorsprung gewonnen. Um die Podestplätze zwei und drei kämpften in beiden Rennen die belgischen Teams der Hendrickx Cousins mit den lettischen Gespannen von Rupeiks-Kurpnieks und Dai-

ders-Daiders. Die deutschsprachigen Teams kamen in Wohlen nicht auf Touren und fanden sich auf hinteren Plätzen der Rangliste wieder. Der Schweizer Josua Lüscher mit Markus Gloor im Seitenwagen fuhr im ersten Lauf in die Punkteränge, während er im zweiten Rennen mit Motorendefekt aufgeben musste.

Swissmasters 125 und Open

Arnaud Tonus und Julien Bill nutzten den WM-freien Termin für einen Start in Wohlen. Die Präsenz der beiden stachelte den Ehrgeiz der andern Piloten ganz gehörig an. Den Sieg im ersten Lauf errang Nico Charlier vor Tonus und dem immer stärker fahrenden Alain Schafer. Im zweiten Rennen liess Tonus dann nichts mehr anbrennen



© RS-Sportbilder.ch – René Streuli.

Manuel Chittaro.

und siegte mit dem grossem Vorsprung von 18 Sek. vor A. Schafer und Romain Billerey. Im ersten Lauf der Open-Klasse duellierten sich Julien Bill und Manuel Chittaro rundenlang, das bessere Ende behielt dann allerdings Chittaro für sich.

Den dritten Platz sicherte sich der Tscheche Jiri Cepelak vor Gregory Wicht und Patrick Walther. Chittaro gewann auch den zweiten Lauf und meldete damit endgültig seine Ambitionen auf den Titel in der Open-Klasse an. Wicht zeigte eine ganz feine Leistung mit Platz zwei, vor dem wieder stark fahrenden J. Cepelak. Nur Platz vier schaute für J. Bill heraus vor P. Walther. Die Rennen des Yamaha Cup rundeten das Programm ab und endeten mit dem Tagesieg von Nicolas Schnegg vor Bruno Steiner und Urs Fahrni. Die vielen Zuschauer kamen bei schönem Wetter in den Genuss von spannenden Rennen der Solisten sowie der Sidecar Artisten.

Karl Müller

Motocross- und Supermoto-Kommission braucht Verstärkung

Als Mitglied dieses Gremiums bist Du auf den Rennplätzen für den geordneten Ablauf der Veranstaltungen, die Respektierung des Pflichtenheftes für die Offiziellen und die Einhaltung der Reglemente dieser Disziplinen verantwortlich.

Deine Ideen und Visionen zur Zukunft des MX- und SM-Sports bei der FMS darfst Du ebenfalls einbringen. Liegt Dir der Motorradsport am Herzen und fühlst du dich angesprochen – der Präsident der CMS Kommission gibt gerne Auskunft und weitere Information.

Karl Müller, Grüthstrasse 2, 5630 Muri, Tel./Fax 056 664 22 41
kamuetrans@hispeed.ch

La Commission Motocross et Supermoto cherche du renfort

En tant que membre de cet organisme tu es sur les places de course et es responsable du bon déroulement des manifestations, du respect du cahier des charges pour les officiels et de l'observation des règlements de ces disciplines. Tu peux également apporter tes idées et visions futures du sport MX et SM à la FMS. Si tu es passionné du sport moto et tu te sens concerné, le Président de la Commission CMS te donnera volontiers de plus amples renseignements.

Karl Müller, Grüthstrasse 2, 5630 Muri, Tél./Fax 056 664 22 41
kamuetrans@hispeed.ch

atelier

dekoration
gestaltung

VON DER IDEE BIS ZUR REALISATION FÜR
IHREN MESSESTAND, EVENTDEKO.....

atelier 2 ■ alpenstrasse 52 ■ 3052 zollkofen
fon +41 (0) 31 911 15 11 ■ atelier2@gmx.net

GP Sidecar et Swiss Motocross Masters à Wohlen

Daniel Willemsen à la hauteur de toute situation

Si des problèmes techniques ne le freinent pas, Daniel Willemsen ne pourra pas être battu une nouvelle fois au Championnat du monde 2009. Comme attendu il a dominé les courses à Wohlen. Sous d'excellentes conditions 45 équipes Sidecar se sont rassemblées le samedi sur le beau circuit près du Château Hilfikon afin de se qualifier pour les 30 places de départ de la course du dimanche. Sur les 3 équipes suisses inscrites, Suter-Micheletto et Boller-Gloor n'ont pas réussi la qualification. Le team Lüscher-Gloor, qui prend toujours le départ au CM, s'est assuré une place parmi les 30. Les deux manches ont été assurées par le Champion du monde Willemsen avec son nouveau passager Sven Verbrugge, ils les ont gagnées avec une grande

avance. Dans les deux courses l'équipe belge des cousins Hendrickx et l'équipe Rupeiks-Kurpnieks et Daiders-Daiders se sont battues pour les 2^{ème} et 3^{ème} places du podium. Les équipes de langue allemande n'ont pas atteint leur but à Wohlen et se sont à nouveau retrouvées dans les dernières places du classement. Le Suisse Josua Lüscher avec Markus Gloor en sidecar a atteint les rangs pointés dans la première manche, alors qu'il a dû abandonner dans la deuxième manche pour cause d'un moteur défectueux.

Swissmasters 125 et Open

Arnaud Tonus et Julien Bill ont profité d'un week-end sans CM et ont pris le départ à Wohlen. La présence des deux pilotes a

bien stimulé l'ambition des autres concurrents.

Nico Charlier a gagné la première manche devant Tonus et Alain Schafer, de plus en plus rapide. Dans la deuxième manche Tonus ne rate plus rien et gagne avec une grande avance de 18 sec. devant A. Schafer et Romain Billerey.

Dans la première manche de la classe Open Julien Bill et Manuel Chittaro se sont lancés un duel durant plusieurs tours, finalement Chittaro a pris pour lui l'avantage. La troisième place est revenue au tchèque Jiri Cepelak devant Gregory Wicht et Patrick Walther. Chittaro gagne ensuite la deuxième manche et ainsi montre ses ambitions à remporter le titre

dans la classe Open. Wicht présente une bonne performance avec sa deuxième place, devant un pilote à nouveau très rapide J. Cepelak. La 4^{ème} place revient à J. Bill devant P. Walther. Les courses de la Yamaha Cup ont complété le programme et se sont terminées par la victoire du jour de Nicolas Schnegg devant Bruno Steiner et Urs Fahrni. Par un temps magnifique, les spectateurs nombreux ont apprécié les courses passionnantes des artistes solos et sidecar.

Karl Müller

traduit par Isabelle Glauser



Arnaud Tonus.

Seitenwagen-WM-Lauf und MX Swiss Masters in Wohlen/AG

Der Motorsport Club Wohlen nahm sein 60-jähriges Bestehen zum Anlass, die Seitenwagen-WM zurück in die ehemalige Seitenwagen-Nation Schweiz zu holen. Mit den Läufen der Swiss Motocross Masters und mit 14 000 Zuschauern wurde der Anlass zu einem absoluten Highlight der Motocross-Saison.

Der Seitenwagen-WM-Lauf wurde während der gesamten Veranstaltung vom amtierenden Weltmeister Willemsen dominiert. Er demonstrierte seine aktuelle Dominanz im Seitenwagensport und sah sich während keiner Phase der beiden Läufe in Gefahr, die Führung abgeben zu müssen.

Die Schweiz wurde durch zwei Gespanne vertreten, wobei leider das Paar Sutter/Micheletto schon vor Beginn der eigentlichen Rennläufe aus dem Rennen war; wegen einer Regelwidrigkeit wurde das Gespann von der Jury disqualifiziert. Das zweite Gespann Lüscher/Gloor versuchte für die Schweiz die Kohlen aus dem Feuer zu holen und machte mit dem 19. Gesamtrang keine schlechte Figur. Vor allem im ersten Lauf konnte das Schweizer Gespann im Mittelfeld gut mithalten.

Die Jubiläumsveranstaltung in Wohlen zeigte in der Kategorie SwissMaster auf Fahrerseite nicht nur strahlende Gesichter. Die WM-Piloten Julien Bill und Arnaud Tonus waren am Boden, während die SM-Leader ihre Führung ausbauten. Nachdem Tonus bereits zwei Tage zuvor an der französischen Meisterschaft aufs Podest gefahren war, fuhr er im 125er-Zeittraining in Wohlen den Schweizern um die Ohren: Er knöpfte SM-Leader Alain Schafer (Honda) mehr als eine Sekunde ab. Romain Billerey (Yamaha) klassierte sich auf dem dritten Startplatz knapp vor Nicolas Charlier (Suzuki) und Yves Furlato (Kawasaki). Im ersten Lauf kam Tonus jedoch nicht an Schafer vorbei und konnte seinen ersten Triumph in der Schweiz erst im zweiten Lauf feiern. In der Openkategorie konnte Bill seiner Favoritenrolle jedoch nicht gerecht werden und musste im zweiten Lauf sogar nur mit

Platz 4 zufrieden sein. Der Deutsche Manuel Chittaro und der Tscheche Jiri Cepelak set-

zen in dieser Kategorie die Schweizer Elite ganz schön unter Druck und es wird span-

nend zu sehen, was die nächsten Rennen noch für Überraschungen bringen werden.

Das Motocross Wohlen war ein rundum gelungener Anlass, und die FMS bedankt sich beim Veranstalter für die hervorragende Organisation.

Andrea Läderach



Copyright: RS-Sportbilder.ch – René Streuli

Weltmeister Willemsen.

Resultate Seitenwagen-WM

1	1 WILLEMSSEN Daniel/VERBRUGGE Sven	NED-BEL/KNMV-FMB VMC ZABEL 25 25 50
2	4 HENDRICKX Joris/LIEPENS Kaspars	BEL/FMB-LaMSF VMC KTM 22 20 42
3	6 RUPEIKS Māris/KURPNIKS Haralds	LAT/LaMSF WSP KTM 18 22 40
4	3 HENDRICKX Jan/SMEUNINX Tim	BEL/FMB VMC KTM 20 13 33
5	7 ROZAHNAL Vaclav/ROZEHNAL Marek	CZE/ACCR WMC ZABEL 13 16 29
6	16 STEEGMANS Peter/VERHAGEN Christian	BEL-NED/VMBB-KNMV VMC ZABEL 15 14 29
7	11 WILLEMSSEN Marcel/KÄLIN Bruno	NED-SUI/KNMV-FMS WSP ZABEL 12 15 27
8	10 BAX Etienne/Van DEUTEKOM Marc	NED/KNMV VMC ZABEL 16 9 25
9	9 PULINX Nicky/STUPELIS Kaspars	BEL-LAT/FMB-LaMSF VMC ZABEL 14 10 24
10	37 CERMAK Thomas/CERMAK Ondrej	CZE/ACCR JAWA MEFO 11 12 23
19	31 LÜSCHER Josua/GLOOR Markus	SUI/FMS VMC HUSABERG 5 5

Die Resultate der Schweizer Kategorien finden sie auf www.swissmoto.org

CAMPS MOTO A1

Permis A1 - 16 ans



Formule idéale
pour apprendre



**Une semaine de cours...
pour être prêt!**

Renseignements et inscriptions sur
www.tcsvd.ch

Téléphone 021 863 22 22
Date du camp du 18 au 24 juillet 2009



Die Tourenfahrer dienen auch als Eskorte

Unsere Töfffahrer machen an Tour de Romandie mit

Die Tourenfahrer sind oft mit der Sicherheit konfrontiert und sind die ersten, die an solchen Aktivitäten mitmachen und ihre Mithilfe bei anderen Sportarten anbieten. Unter der Führung der FMVs (Walliser Motorradfahrerverein) ist seit einigen Jahren eine Eskorten-Mannschaft auf den Westschweizer Strassen unterwegs; seitdem sind sie Teil der «Tour de Romandie», einem der wichtigsten Radrennen in der Schweiz und auch auf internationaler Ebene.

Wir haben die Vertreter dieser wunderbaren Mannschaft getroffen, unter anderem die verantwortlichen Frédéric Luy und Jean-Philippe Mettaz. Sobald wir im Gespräch sind, spürt man die Leidenschaft. Jean-Philippe erzählt, dass am Anfang ein Freundeskreis unter der Führung von Poupy seine Unterstützung an regionalen Radrennen, Laufrennen und sogar Autorennen angeboten hat. Poupy war der erste Verantwortliche seit 1990 bei diesem Abenteuer, und wegen gesundheitlicher Probleme gab er das Zepter im Jahr 2001 an Jean-Philippe weiter. Seitdem sind die Eskorten eine Walliser Tradition geworden. Die Gruppe der Verantwortlichen hat sich vergrössert, und Frédéric hatte im Jahr 2008 die Idee, eine autonome Eskorte-Kommission innerhalb der FMVs zu gründen, um eine starke Basis für viele Aufgaben während des Jahres zu haben. Vor einigen Jahren kam Philippe Rauch, verantwortlich für die Sicherheit TdR, dazu, um einige Etappen zu übernehmen und somit das Ganze zu optimieren. Seitdem konnte die Truppe auch schon eine Etappe der Tour d'Italie und der Tour de Suisse begleiten.

Aber wie sind die Tourenfahrer dazu gekommen? Fred fügt einfach bei, die Freundschaft, die Offenheit und der Respekt sind die notwendigen Zutaten für einen Erfolg. Er sagt dazu, erste Priorität habe die Sicherheit der Motorradfahrer und dann die Gewährleistung der übertragenen Aufgaben in einem solidarischen Sinn. Diese Aufgaben werden nicht dem Zufall überlassen, sondern jeder muss mind. einen Basiskurs abschliessen, mit den Schwerpunkten: richtige Gesten und korrekte Positionen. Für die Gruppenleiter werden Radio- und Logistikkurse angeboten. Mehrere Töfffahrer haben bei der FIA (Fédération Internationale Automobile) Kurse absolviert, und somit haben sie die Regle-

mente für die Internationale Rallye im Wallis erlernt. Eine Eskorte-Saison beinhaltet die Unterstützung von 20 Veranstaltungen mit 850 Motorrädern. Die höchste Anzahl an teilgenommenen Motorrädern war letztes Jahr 178. Die Polizei schätzt die Unterstützung durch die Eskorten sehr, welche mit Freude und professionell mitwirken.

Ein Tag in der Tour de Romandie mit den Eskorten

Nach dem Frühstück informiert Philippe Rauch (Sicherheitsleiter) die Mannschaftsleiter über die Besonderheiten des Tages, jede Mannschaft bekommt ein Heft mit allen in der Vorwoche gesammelten Einzelheiten. Jeder hat den Wetterbericht, Strassenzustand und Baustellen auf der Strecke zur Kenntnis genommen. Die Mannschaftsleiter (2) sammeln ihre Kommissäre, tanken voll, dies ist wichtig, da keine Zeit während des Tages vorhanden ist. Eine Gruppe wird immer mit einem Chef an der Spitze geführt und ein zweiter am Schluss, um den Kommissären Hilfe anzubieten im Falle einer Panne. Das letzte Briefing findet statt, alle Einzelheiten der Etappe werden besprochen, die Sicherheitsvorkehrungen werden noch ausdrücklich geprüft. Helm und Ausrüstung müssen auch auf den Kreuzungen anbehalten werden und bei Verschiebungen bewegt sich die Gruppe in Formation «Ragusa». Die Motorradfahrer fahren innerhalb der Eskorten, wie Haselnüsse in dem Ragusa. Nach diesem formellen Teil kommt die «Mama» der Töfffahrer, nämlich Jannick Pellaud, welche das Picknick für jeden vorbereitet hat. Entlang der Strecke wird sie den Eskorten, welche auch manchmal unter der schlechten Witterung leiden, mehrmals Tee oder andere Stärkungen anbieten. Gegen 10.30 Uhr trifft man sich am Start, die 9 Gruppen teilen sich die Zonen, zum Beispiel die



Kreuzungen, Kreisel oder Überquerungen und die Fussgängerstreifen. Jede Gruppe folgt nach und nach. Die ersten Gruppen, die mit der ersten Mission fertig sind, gehen zu den nächsten Zonen usw. Manchmal fahren sie auf der Strecke vor den Radfahrern. Am Ende des Tages hat die Mama einen Treffpunkt organisiert, wo dann alle zur Belohnung nochmals gepflegt werden. Einige lieben Schokolade, andere Früchte, aber jeder geniesst die Entspannung nach diesem anstrengenden Tag. Die Gruppenleiterin Aline Héritier resümiert, dass der Tag gut gelaufen ist. Nach der Frage, wie sie sich mit so vielen Männern fühlt, lächelt sie und fügt bei, sie seien alle sympathisch und sehr diszipliniert.

Nach dieser erholsamen Pause fahren die Gruppen zurück Richtung Yverdon-les-Bains, Hauptquartier für die Woche. Nach einer verdienten Dusche trifft man sich am runden Tisch, um ein leckeres Essen zu geniessen. Fred, Leiter der Töfffahrer, steht

auf einen Stuhl und fasst den Tag zusammen. Das Wort der Rennleiter: Gratulation an die Töfffahrer von Philippe Rauch und Richard Chassot, Tour-Direktor. Die 120 Fahrer gratulieren Fred zu seinem Geburtstag mit einem Lied. Die Atmosphäre ist ausgezeichnet, Pierre-André ist das erste Mal dabei und ist begeistert von dieser wunderschönen Erfahrung. Der Kontakt zwischen allen ist von Freundschaft erfüllt. Während unserem Besuch am Donnerstag beim Abendessen waren wir von dieser Solidarität begeistert. Bravo Töfffahrer, ihre Emotionen, ihre gute Laune und ihre Disziplin haben uns träumen lassen. Wir werden es wieder erleben, an der Tour de Suisse im Juni und an der Etappe der Tour de France, mit Durchquerung der Schweiz mit Ziel in Verbier.

Die Tourenfahrer dienen auch als Eskorte.

Jean-Bernard Egger
Übersetzt von Isabelle Glauser



Le tourisme passe aussi par les escortes

Les motards participent au Tour de Romandie

Les motards du tourisme sont souvent confrontés à la sécurité et ce sont les premiers à participer à ces activités qui apportent un sacré soutien à bien d'autres sports. Sous l'édifice de la FMVs (Fédération Motorisée Valaisanne) un groupe d'escorte sillonne les routes romandes depuis de nombreuses années; depuis ils font partie intégrante du Tour de Romandie qui est l'une des courses phare du cyclisme en Suisse et même au plan international.



Nous avons rencontré les fers de lance de cette magnifique équipe des escortes dont les responsables sont Frédéric Luy et Jean-Philippe Mettaz. Dès que l'on entre dans la discussion cela s'emballa de suite tant la passion est grande. Jean-Philippe nous raconte qu'au départ ce sont une bande de copain sous la baguette du regretté Poupy qui se sont lancés à apporter leur concours dans des courses régionales de vélo, courses à pied et même de voitures. Poupy fut le premier responsable à partir de 1990 à se lancer dans l'aventure et suite à des problèmes de santé, il a remis le flambeau à Jean-Philippe dès 2001. Depuis, les escortes sont devenues une tradition valaisanne même s'il en existe dans tout le pays. Le groupe de responsables s'est ensuite agrandi et c'est Frédéric qui lance en 2008 l'idée d'une commission des escortes autonome au sein de la FMVs dans le but d'avoir une base solide pour assumer les nombreuses tâches durant l'année. Il y a quelques années le responsable de la sécurité du TdR Philippe Rauch s'est approché de cette joyeuse équipe pour assurer déjà quelques étapes afin d'optimiser les déplacements ainsi que la course en elle-même. Depuis lors, une étape du Tour d'Italie, puis du Tour de Suisse sont venus agrandir un palmarès élogieux. Le rallye automobile du Valais et bientôt le Tour de France récompenseront un travail fourni avec sérieux et abnégation. Mais comment ces motards qui

sont surtout engagés dans le tourisme en sont arrivés là, c'est tout simple, rétorque Fred, la camaraderie, la franchise et le respect sont les ingrédients nécessaires à la réussite. Il rajoute que la première mission est avant tout la propre sécurité du motard et ensuite assurer le travail qui est confié, ceci dans un esprit de solidarité. Du point de vue formation, les choses ne se font pas à la légère puisque chacun suit au minimum un cours de base avec comme point important apprendre les gestes et le positionnement correct, pour les chefs d'équipes, des cours de radio et de logistique sont donnés. Plusieurs motards ont même suivi des cours de la FIA (Fédération Internationale Automobile) afin de connaître toutes les règles pour le Rallye international du Valais par exemple. Une saison d'escortes représente l'engagement sur 20 manifestations avec 870 motos au total. Le maximal de motos engagée a été l'année dernière avec 178 motards. La police compte beaucoup sur le soutien de ces escorteurs qui ont plaisir à agir avec un sérieux quasi professionnel. Mais ce sont encore tous des bénévoles, cela en dit long sur la motivation.

Une journée au Tour de Romandie avec les escortes

Après le petit déjeuner, Philippe Rauch, le chef de la sécurité, informe les chefs d'équipes sur les particularités de la journée bien que chacun est équipé d'un cahier regroupant tous les dé-

tails récoltés lors des reconnaissances des semaines précédentes. Chacun a pris connaissance de la météo, de l'état des routes et des chantiers en cours le long du parcours. Les Chefs d'équipe au nombre de deux réunissent leurs commissaires et font le plein d'essence, ceci a une grande importance car durant la journée il n'est plus possible de se ravitailler. Un groupe est toujours accompagné par le chef de tête et un autre à la queue afin de gérer la présence des commissaires à chaque poste et apporter un secours en cas de panne. Le dernier briefing est fait en évoquant tous les détails de la journée avec les particularités liées à l'étape, un dernier rappel sur la sécurité est donné car il est important que chacun garde son casque et son équipement sur les carrefours et lors des déplacements le groupe se déplace en formation «Ragusa». Les motards roulent en quinconce comme les noisettes dans le fameux chocolat. Après toute cette partie protocolaire, entre en scène «la Mamma» des motards en la personne de Jan-nick Pellaud qui les chouchoute en leur confectionnant un pique-nique pour la route, elle se déplacera à plusieurs reprises sur des points de ralliements pour offrir le thé ou encore apporter le réconfort aux pisteurs qui subissent aussi quelques fois les intempéries. Vers 10h30 tout le monde se rend au départ, puis les neuf groupes se répartissent les zones à sécuriser soit aux carrefours, ronds-points ou chemin de traverses sans compter les passages à piétons. Chaque groupe se succède à mesure de l'avancement de la course. Les premiers groupes qui ont terminés la première mission vont rejoindre une autre zone et ainsi de suite. Parfois ils roulent sur le parcours du tour avant les cyclistes, mais aussi il faut quelques fois remonter tout le cortège, s'il n'y a pas de route parallèle. A la fin de la journée, la Mamma a

organisé un lieu de rendez-vous pour que tous reçoivent un ravitaillement en récompense. Certains aiment le chocolat, d'autres les fruits, mais tous aspirent à se relâcher un peu car la journée est ainsi éprouvante. Aline Héritier, la cheffe d'un groupe d'homme, nous dit que la journée s'est passée à merveille et que la concentration est importante, nous lui avons posé la question comment cela se passe avec tous ces hommes, elle sourit et nous rétorque qu'ils sont tous sympas et très disciplinés.

Après ce moment de détente, tous les groupes prennent la direction d'Yverdon-les-Bains où se trouve leur quartier général pour la semaine. Après une douche bien méritée, tout ce monde se retrouve autour de la table pour un repas apprécié. Fred, le chef des motards, se met debout sur une chaise pour faire le point de la journée. Le message de la direction de course est sans appel: félicitations aux motards de la part de Philippe Rauch ainsi que de Richard Chassot, le Directeur du tour. Il faut dire que les 120 personnes que comportent la meute de motards fait une ovation en chantant un joyeux anniversaire à Fred. L'ambiance est de mise, Pierre-André, un motard qui fait sa première expérience, est enchanté de ce moment de partage en même temps qu'il se dit que l'expérience est fabuleuse. Le contact entre tout ce monde est fait d'amitié. Lors de notre visite le jeudi au repas du soir, nous avons été époustoufflé par cette solidarité. Bravo, les motards, vos émotions, votre bonne humeur et votre discipline nous ont fait rêver. Nous en reverrons une grande partie au Tour de Suisse en juin et à l'étape du Tour de France qui traversera la Suisse avec une arrivée à Verbier!

Le tourisme à moto passe aussi par les escortes.

Jean-Bernard Egger

Wettbewerb an der Swissmoto in Zürich, 19.–22. Februar 2009



Der glückliche Gewinner des Wettbewerbs «Schätze das Gewicht der Motorradteile im Gefäß» ist:

Birkofer Andreas
Burachstrasse 37
D-88250 Weingarten

Seine Antwort war 4600 Gramm. Die Lösung des Wettbewerbs ist: 4592 Gramm. Er kam der Lösung somit am nächsten. Herzliche Gratulation!

Impressionen vom FMS-Stand an der SWISSMOTO 2009 in Zürich



René Hasler, Philippe Hauri, Bernard Bitschnau, Claude Clément.

Concours lors du Swiss- moto à Zürich, du 19 au 22 février 2009

L'heureux gagnant du concours: «Evalue le poids des pièces de la moto dans le récipient» est:

Sa réponse était 4600 grammes. La réponse exacte est 4592 grammes. Nos félicitations!

Birkofer Andreas
Burachstrasse 37
D-88250 Weingarten



Philippe Hauri, Dominique Aegerter, Walter Wobmann.



Das FMS Logo war am Stand unterwegs – auf dem Bauch der Dame rechts.



René Hasler und Bernard Bitschnau mit zwei Air-Brush Damen.

Racing for Fun

Dijon 2.–5. Juli 2009

Mach mit!

Erlebe dein Motorrad in einer neuen, einzigartigen Atmosphäre mit Gleichgesinnten. Egal ob Racer oder Anfänger, Spass am Motorradfahren steht ganz zuoberst. Die Racing-for-Fun-Veranstaltung wird im Rahmen der offiziellen Schweizer Meisterschaft durchgeführt. Die FMS tritt als Veranstalter auf.

Aufgrund des offiziellen Status der Veranstaltung herrschen beste Sicherheitsvorkehrungen (Vollbesetzung der Streckenposten, Racecontrol, seriöse technische Abnahme der Fahrzeuge, Vollbesetzung des medizinischen Personals usw.). Die Rennstrecken-relevanten Sicherheitsvorschriften sind zwingend einzuhalten.

Deine Vorteile:

- Miterleben der Rennfahrer und der Rennen um den Meistertitel
- Mittendrin statt nur dabei bei der offiziellen SM!
- Miterleben der Rennatmosphäre an der SM!
- Miterleben der Race-Profis!
- Äusserst interessante Fahrerstrecke

Unsere Leistungen:

- Instruktor für Anfänger wie für Fortgeschrittene
- Zwei Fun-Rennen
- Platzspeaker

Einmal die eigene Maschine auf einer Motorrad-Rennstrecke testen.

JETZT ANMELDEN

Bitte ausfüllen und einsenden an: FMS, Zürcherstrasse 305, 8500 Frauenfeld
oder per Fax: 062 723 05 55 oder per E-Mail: rohwa@gmx.ch
Infos 079 337 71 03

Ja, ich will am Racing for Fun in Dijon teilnehmen.

1 Tag Fr. 300.–

2 Tage Fr. 500.–

3 Tage Fr. 650.–

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Motorrad:

Ich bin Anfänger Erfahrener Fahrer

Datum/Unterschrift:

Generalversammlung FMS 2009 vom 25. April 2009

Zu Gast im Val-de-Travers

Die eingeladenen FMS-Clubs waren von der schönen Landschaft und dem für so einen Anlass geeigneten Sportzentrum begeistert. Die Mitglieder des Zentralvorstands der Föderation der Motorradfahrer der Schweiz (FMS) in Begleitung der Geschäftsprüfungskommission und des Sekretariats haben schon am Freitag im Gerichtssaal des wunderschönen Hotel des Six Communes in Môtier ihre Zentralvorstandssitzung abgehalten. Die Teilnehmer konnten somit eines der schönsten Dörfer der Gegend bewundern, welches die Organisatoren mit Stolz gezeigt haben. Am Samstag fand dann im Sportzentrum des Val-de-Travers in Couvet die Generalversammlung mit den Clubdelegierten und Gästen statt.



Bei strahlendem Sonnenschein sind die ersten Teilnehmer schon am Freitagabend in der alten Bezirksstadt angekommen. Die Vorstandssitzung wurde abgehalten. Nach dieser Sitzung fand eine Degustation der bekannten «Produit de la Fée» statt. Am Samstagmorgen wurden die Tore des Sportzentrums früh geöffnet, um die Delegierten der ganzen Schweiz mit Kaffee und Gipfeli willkommen zu heissen. Um 10.00 Uhr eröffnete der Zentralpräsident Walter Wobmann (Solothurner Nationalrat SVP) die 95. Generalversammlung in Anwesenheit von 35 Clubs, Gästen aus verschiedenen Sportbereichen und Verbänden, unter anderem IG-Motorrad, Fahrerschullehrerverband. Die FIM war vertreten durch die Schweizer Delegation; Swiss Olympic und Importeure und Versicherungsvertreter waren ebenfalls anwesend. Die Lokalbehörden wurden durch Herrn

Claude-Alain Kleiner vertreten, welcher eine sehr geschätzte Vorstellung der Gemeinde und der Region präsentiert hat. Während des Tages haben einige Deutschschweizer uns gesagt, sie wussten nicht, dass diese Region so schön und einmalig ist und haben uns versichert, diese Region wieder zu besuchen. Welch schönes Kompliment!

Auch wenn die Traktandenliste keine spektakulären Themen enthielt, war die Versammlung mit den verschiedenen Themen wie zum Beispiel der Strassenverkehrssicherheit sehr interessant. Die FMS bemüht sich neue Mitglieder zu gewinnen, organisiert viele sportliche Veranstaltungen und bietet ihren Mitgliedern vielfältige Freizeitaktivitäten. Die Jahresrechnung 2008 schliesst mit einem Gewinn, der neue Anfang mit der Neubesetzung im Zentralvorstand zeigt eine positive Ten-

denz. Im 2007 und 2008 hat sich die Tendenz der Mitgliederzahlen positiv entwickelt. Die Clubs verlieren zwar an Mitgliedern, im Gegensatz dazu ist die Anzahl der Einzelmitglieder gestiegen.

Die Verkehrssicherheitskommission wird übrigens seine Aktivitäten vor der Presse in Le Locle vorstellen. Ein anderes wichtiges Thema ist der Tourismus, der Aktivitäten vorschlägt wie die Teilnahme am Meritum FIM, Rallye FIM und MOTOcamp FIM. Diese Anlässe bieten die Möglichkeit, mit anderen Motorradfahrern fremde Kulturen kennenzulernen und neue Länder zu entdecken. Einige Statutenpunkte haben Diskussionen ausgelöst, nach Vorschlägen der Kantonalverbände müssen einige Änderungen für das nächste Jahr angebracht werden. Es wurde festgestellt, dass die zwei Kantonalverbände mit der Vereinigung ihrer Stimmen sehr

viel Gewicht im Verband haben, dabei darf man nicht vergessen, dass alle Clubs mitverantwortlich sind für den weiteren positiven Verlauf innerhalb des Verbandes. Nach reichhaltigen konstruktiven Debatten haben die Gäste alle zusammen zum Apéro im Restaurant des Sportzentrums angestossen. Anschliessend wurde von der Küchenmannschaft ausgezeichnetes Essen serviert. Um 15.30 Uhr kehrten alle Teilnehmer mit einem guten Gefühl zurück und freuen sich auf das kommende Motorradjahr.

Die FMS muss leben, also gehen wir zusammen vorwärts.

Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Homepage www.swissmoto.org verfügbar.

Jean-Bernard Egger
Übersetzt von Isabelle Glauser

Assemblée générale FMS 2009 du 25 avril 2009

La fédération des motards a siégé sous la conduite du Moto-Club des Bayards

Les invités du club bayardin étaient enchantés de trouver une région avec des paysages magiques et un centre sportif absolument adapté aux circonstances. Les membres du comité central de la Fédération Motocycliste Suisse (FMS) accompagnés de la commission de gestion ainsi que du secrétariat ont pris place le vendredi déjà dans la salle de justice d'une magnifique bâtisse môtisane qu'est l'Hôtel des Six Communes. Les participants ont ainsi pu admirer un des plus beaux villages de la région dont les organisateurs étaient fiers de montrer les atouts. Le samedi c'est au centre sportif du Val-de-travers à Couvet qu'a eu lieu à l'assemblée générale avec en présence les délégués des clubs affiliés et des invités de marque.



Conseiller national Walter Wobmann, président central.

C'est sous un soleil radieux que les premiers participants sont arrivés le vendredi soir déjà, et se sont rendus dans l'ancien chef-lieu du district. Une séance chargée s'en est suivie. Après cette réunion, une dégustation du produit de la fée bien connu chez nous a ravi tout ce monde. Samedi matin, les portes du centre sportif se sont ouvertes très tôt pour accueillir les délégués de toute la Suisse. Un café croissant pour bien débuter et c'est à 10h00 que le président central Walter Wobmann (Conseiller national soleurois) ouvre la 95^{ème} assemblée générale ordinaire en présence des délégués de 35 clubs, des invités de différentes instances sportives et d'autres associations. En effet, IG-Motorrad, la fédérati-

on, des maîtres d'auto-école, la Fédération Internationale Motocycliste (FIM) par les représentants suisses, l'Association Olympique Suisse (AOS) ainsi que des importateurs et assureurs participaient en observateurs aux débats. Les autorités locales de la commune de Val-de-Travers étaient également invitées et c'est Monsieur Claude-Alain Kleiner qui a su apporter un message très apprécié par les participants en présentant la nouvelle commune et la région. Lors de la journée, des suisses alémaniques nous ont dit qu'ils ne connaissaient pas que cette région avait autant d'atouts, de richesse culturelle et naturelle, ils ont assurés qu'ils reviendront. Un bien beau compliment.

Si l'ordre du jour était constitué des points ordinaires, la richesse de cette réunion s'est développée surtout autour de la sécurité routière, l'environnement avec lequel il faudra à l'avenir partager. La FMS s'active dans le recrutement de nouveaux membres, elle organise de nombreuses manifestations sportives, des loisirs sont proposés aux membres. Les comptes 2008 se sont soldés par un exercice bénéficiaire, la reprise des activités depuis les changements au comité central montrent que les finances sont situées sur une pente positive mais qu'une amélioration plus marquée est conditionnée par une campagne afin de grossir les rangs de la FMS. En 2007 et 2008, la tendance s'est accentuée vers une

augmentation de l'effectif global. Les clubs perdent des membres par contre les membres individuels sont sur une pente ascendante.

La commission de sécurité routière en cours de renforcement présentera d'ailleurs ses activités à la presse au Locle. Un autre point fort est le tourisme qui propose des activités basées sur le plaisir de participer, aux prestigieuses Meritum FIM, Rallye FIM et MotoCamp qui sont les atouts majeurs pour celles et ceux qui aiment visiter et rencontrer d'autres cultures. Quelques points des statuts ont été mis en discussion cependant il faudra apporter quelques modifications l'année prochaine suite à des propositions des fédérations cantonales. Une petite remarque a été évoquée : que souvent la représentation de deux fédérations cantonales pèse de tout son poids sur les décisions, statutairement cela est conforme mais il est aussi bon de se souvenir que les clubs absents sont aussi responsables de la bonne marche des activités. Après les débats riches en thèmes, tous les invités ont partagé le verre de l'amitié dans le restaurant du centre sportif pour se terminer par un excellent repas concocté par l'équipe de cuisine. Vers 15h30, tous les participants sont retournés chez eux avec le sentiment d'avoir passé une bonne journée.

La FMS doit vivre, alors tous ensemble allons de l'avant.

Le PV de l'assemblée générale est disponible sur notre site www.swissmoto.org.

Jean-Bernard Egger

Corso di Lodrino

Si è svolto con successo domenica 26.04.2009 a Lodrino il corso di perfezionamento alla guida per motociclisti, organizzato dall'associazione Timoto Unione Motociclistica Ticinese.

Molti gli appassionati iscritti che hanno partecipato entusiasti e che hanno potuto godere di un tempo perfetto per apprendere e perfezionare le tecniche di guida sul bagnato utilizzando il percorso appositamente preparato sull' area dell'aeroporto di Lodrino.

Nel pomeriggio, dopo un leggero pranzo consumato in pia-

cevole compagnia, i partecipanti al corso hanno perfezionato le tecniche di viaggio in gruppo, sulle strade della bellissima Val Calanca.

Timoto UMT, l'associazione mantello dei motoclub ticinesi, riconosciuta sia dalla Federazione Motociclistica Svizzera che

dal Cantone, riproporrà al più presto corsi di perfezionamento alla guida.

per Timoto UMT
Auto Moto Club Generoso,
Mendrisio (TI)
Giordano Caverzasio



Impressum MOTOnews

Auflage/Edition: 8000 Expl.

Erscheinungsweise: 4 × pro Jahr, Abo für FMS-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen.

Herausgeberin/Editeur:
Fédération motocycliste suisse
Föderation der Motorradfahrer der Schweiz
Federazione motociclistica svizzera

Adresse:
FMS Generalsekretariat
Zürcherstrasse 305
CH-8500 Frauenfeld
Tel. 052 723 05 56, Fax 052 723 05 55
fms@swissmoto.org (Mitglieder und Clubs – Membres et clubs)
sport@swissmoto.org (Sport und Lizenzen – Sport et licences)
motonews@swissmoto.org (Beiträge für Zeitschrift MOTOnews)
www.swissmoto.org

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Heures d'ouverture:
Lu–Ve de 8.00–12.00 h et 13.30–17.00 h

Postkonto / CP: 12-3456-0 BIC: POFICHBE
IBAN: CH96 0900 0000 1200 3456 0

Redaktion/Rédaction:
jaeggiMEDIA GmbH
Höhenstrasse 2
4622 Egerkingen
Tel. 062 398 42 10
info@jaeggimedia.ch
www.jaeggimedia.ch

Druckerei/Imprimerie
Merkur Zeitungsdruck AG
Postfach 1314
4901 Langenthal



Erfolg gegen Motocross-Diskriminierung

Bekanntlich beabsichtigten die kantonalen Ämter im Kanton Solothurn, die Bewilligungsverfahren für Motocrossveranstaltungen auf Landwirtschaftsland derart zu verschärfen, dass diese faktisch verunmöglicht worden wären. Die örtlichen Motorradfreunde und die FMS setzten sich mit aller Kraft dagegen zur Wehr. So lancierte die FMS Anfang 2008 eine Petition, welche am 16. Juni desselben Jahres mit 14'400 Unterschriften im Rathaus Solothurn eingereicht wurde. Parallel dazu wurde im Kantonsrat eine Interpellation von Andreas Gasche eingereicht, und es wurden viele Gespräche mit den zuständigen Personen geführt. Daraufhin hat die Regierung entschieden, dass in Zukunft im Kanton Solo-

thurn pro Jahr vier Motocrossrennen und zwei Rasenrennen bewilligt werden – und dies für die nächsten zehn Jahre! Das ist sehr erfreulich und zeigt, dass sich unser hartnäckiger Widerstand ausbezahlt hat. Die örtlichen Medien berichteten sehr positiv über diese Angelegenheit. Auch im Kanton Luzern wurde übrigens in der gleichen Zeit von einem bereits angekündigten Motocrossverbot wieder abgesehen.

Die Solidarität unter den Motorradfreunden hat funktioniert und sich schliesslich auch gelohnt. An dieser Stelle sei allen ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt.

FMS

Succès contre la discrimination du motocross

Comme chacun sait, les administrations cantonales du canton de Soleure envisageaient des procédures d'autorisation tellement plus sévères pour les manifestations de motocross sur les terrains de campagne, que celles-ci auraient été réellement irréalisables. Les amis de la moto de la région et la FMS se sont opposés avec conviction contre cette discrimination. Ainsi la FMS a lancé une pétition au début 2008, laquelle a été remise le 16 juin de la même année avec 14'400 signatures à la commune de Soleure. Parallèlement une interpellation au Conseil cantonal a été déposée par Andreas Gasche, et bien des entretiens ont eu lieu avec les personnes concernées. Suite à cela, le gouvernement a décidé

que dans le futur 4 courses de motocross et 2 courses sur gazon par an seront autorisées dans le canton de Soleure – et ceci pour les 10 prochaines années! Ceci est très réjouissant et notre résistance en a valu la peine. La presse régionale a informé de cette situation de manière très positive. Egalement dans le canton de Lucerne une interdiction de motocross déjà annoncée a été à nouveau retirée.

La solidarité entre les amis de la moto a fonctionné et a finalement porté ses fruits. A cette occasion un grand merci à tous pour votre engagement.

FMS

Freddie Spencer

Der dreifache Motorradweltmeister Freddie Spencer (USA) zu Besuch in der Schweiz, anlässlich der Eröffnung des Moto Center Obersee in Rapperswil/Jona. Dabei kam es auch zu einem interessanten Treffen mit dem Zentralpräsidenten der FMS, Walter Wobmann.

Le triple Champion du monde moto Freddie Spencer (USA) en visite en Suisse, à l'occasion de l'ouverture du Moto Center Obersee à Rapperswil / Jona. Une intéressante rencontre a également eu lieu avec le Président central de la FMS, Walter Wobmann.



V.l.n.r.: Walter Wobmann, Freddie Spencer, Marco Eichmann.
De gauche à droite: Walter Wobmann, Freddie Spencer, Marco Eichmann.

Willkommen in der Zeitnahme-Kommission der FMS

Die Zeitnahme-Kommission der FMS sucht Leute, die interessiert sind, als Zeitnehmer an Motocross-, Supercross-, Snowcross- und Supermoto-Rennen mitzuhelfen.

Wenn du gute Office-Kenntnisse hast, speziell mit Excel, und motiviert bist, während ca. 5 Wochenenden als Zeitnehmer zu amten, dann melde dich bei uns, und wir zeigen dir gerne die Details dieser spannenden Arbeit.

Wenn wir dir alles beigebracht haben an ca. 3–4 Abenden und nachdem du einige Male als Kandidat Zeitnahme mit auf den Rennen warst, werden wir dich gerne als offizielles Zeitnahme-Kommissions-Mitglied aufnehmen, und du wirst auch selbstständig als Zeitnehmer amten können.

Für weitere Auskünfte und bei Interesse melde dich bei:

TAPPY Pierre-Alain, Av. des Invuardes 7, 1530 Payerne
Privat/privé: + 41 26 660 63 53, Fax: + 41 26 402 97 92
Natel: + 41 79 477 38 05, tappypa@bluewin.ch

Bienvenue dans la commission chronométrage de la FMS

La commission de chronométrage recherche des personnes intéressées désirant fonctionner comme chronométrateurs dans les courses de Motocross, Supercross, Snowcross et Supermoto.

Si tu as de bonnes connaissances des logiciels Office, plus spécialement Excel, que tu es motivé et prêt à consacrer au minimum 5 week-ends par année à cette fonction, contacte-nous et nous nous ferons un grand plaisir de te montrer dans le détail en quoi consiste notre travail.

Après une petite période de formation (3 à 4 soirées) et quelques courses comme candidat, tu seras intégré à notre groupe comme chronométrateur officiel de la FMS.

Pour des renseignements supplémentaires:

TAPPY Pierre-Alain, Av. des Invuardes 7, 1530 Payerne
Privat/privé: + 41 26 660 63 53, Fax: + 41 26 402 97 92
Natel: + 41 79 477 38 05, tappypa@bluewin.ch

Der Slogan der Verkehrssicherheitskommission FMS

Sehen bedeutet Leben! – «Clean to Ride»!

Die Verkehrssicherheitskommission entwickelt sich derzeit unter Leitung ihres dynamischen Präsidenten weiter und greift zunehmend Probleme auf, die in Verbindung mit Verkehr, den strassenbaulichen Aspekten, der Ausrüstung von Motorradfahrern, insbesondere aber mit der körperlichen Unversehrtheit der Motorradfahrer stehen.



Das Recht auf Sehen ist eine weltweite Initiative, durch die bis zum Jahr 2020 die Anzahl vermeidbarer Erblindungen möglichst auf Null reduziert werden soll. Das von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) und der IAPB (Internationale Agentur für die Prävention von Blindheit) initiierte Projekt «VISION 2020» ist eine der Aufgaben, die sich die Verkehrssicherheitskommission gestellt hat, indem sie eine an Motorradfahrer gerichtete, nationale Sensibilisierungskampagne im Hinblick auf einwandfreie Augenschutz-ausrüstung startete. Brillen und Helmvisiere zählen hierzu.

Das Leben ist so wertvoll, dass es – und einmal gegeben – sorgfältig zu behandeln ist. Das Sehvermögen und ganz speziell unsere Augen gehören zu den Sinnen, die uns täglich Freude am Leben auf dieser Erde vermitteln. Sehen bedeutet Leben, Sehen gehört für uns zum Alltag, wenn wir unsere Lieblings Speisen essen, unsere wunderschönen Landschaften betrachten – und es unterstützt uns auch bei unserer täglichen Arbeit. Sehen ist Freude am Leben und wir dürfen unser Sehvermögen deshalb nicht aufs Spiel setzen. In diesem Zusammenhang zählen Motorradfahrer zu den ersten, die durch ein Qualitätsvisier auf die Welt schauen. Wir könnten

dieses Thema von allen Sportarten und allen Aktivitäten aus angehen und es ergäbe sich eine lange Liste von Bewegungen, die mit der Funktion unserer teuren Augen zusammenhängen. Der Schutz des Motorradfahrers geht von den Stiefeln über die Bekleidung zu den Handschuhen und zum Helm. Ein Helm ohne Visier führt mit Sicherheit dazu, dass eine Wespe hineinfliegt und einen sticht, die Chancen, dass ein Maikäfer dem Auge schweren Schaden zufügt, sind gross. Umsichtig ist deshalb, wer andauernde Freude gewährleistet, indem er sich schützt.

Mit einem sauberen Visier können wir die kleinsten Details auf der Strasse besser erkennen. Jeder hat bei den berühmten Motorrad-Grand-Prix-Veranstaltungen sicher schon im Fernsehen gesehen, dass Fahrer eine Schutzfolie vom Visier abziehen. Bei den vielen Runden, die gefahren werden, verschmutzt das Visier, und es versteht sich von selbst, dass der Fahrer nicht die Zeit hat, es auszutauschen – und sei es mit Schnellverschlüssen. Auf der Strasse gilt dies auch, mit dem Unterschied, dass eine Schutzfolie nicht erforderlich ist. Motorradfahrer, die aus reinem Spass unterwegs sind, halten an und reinigen ihre wertvolle Schutz-ausrüstung. Sehen ist Leben und nicht ein

Ergebnis des Zufalls.

Am Donnerstag, 7. Mai hat die Verkehrssicherheitskommission ihre Sensibilisierungskampagne gestartet. Den ganzen Sommer über wird sie auf Bergstrassen und bei Veranstaltungen präsent sein. Der Leiter der Sitzung, Philippe Hauri, betonte nach der Vorstellung der Verkehrssicherheitskommission und ihrer Projekte im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit die Bedeutung, die guter Augenschutz und klare Sicht haben. Anschliessend eröffneten verschiedene Teilnehmer, darunter Philippe Coulon (ehemaliger GP-Fahrer), Herr Blanc als Vertreter von Herrn Leuenberger, Walter Wobmann (Nationalrat und Präsident der FMS) die Veranstaltung, indem sie über eigene Erfahrungen oder aber über bessere Verhaltensweisen und

strassenbauliche Verhältnisse sprachen. Die Kampagne verlangt Engagement von allen Motorradfahrern, damit das Projekt lebt und junge Leute dazu gebracht werden, sich korrekt auszurüsten, wenn sie ihre Maschinen herausholen. Man sagt: Morgens wegfahren ist gut, abends zurückkommen ist besser!

Die Verkehrssicherheitskommission bietet «Sicherheit für Motorradfahrer... von Motorradfahrern». Interessierte sind in unseren Kreisen herzlich willkommen. Nehmen Sie direkt mit Philippe Hauri Kontakt auf (E-Mail: philippe.hauri@swissmoto.org).

Bravo und gute Fahrt, «Sicherheit geht vor».

Jean-Bernard Egger



Le slogan de la commission de sécurité routière de la FMS

La vue c'est la vie! – «Clean to Ride»!

La commission de sécurité routière est actuellement en plein développement sous la houlette de son dynamique président Philippe Hauri et se penche continuellement sur les problèmes liés à la circulation routière, les aspects des aménagements, les équipements des motards mais surtout sur l'intégrité physique des motards.

Le droit à la vue est une initiative mondiale qui vise à éliminer la cécité évitable d'ici l'an 2020. Le projet «VISION 2020» lancée par l'OMS (Organisation Mondiale de la Santé) ainsi que l'IAPB (Agence internationale pour la prévention de la Cécité) est une des missions que s'est donnée la CSR en lançant une campagne nationale de sensibilisation envers les motards à s'assurer une qualité des équipements de protection de la vue de manière irréprochable. Les lunettes et les visières des casques en font partie.

La vie est si précieuse que ce bien qui nous a été donné doit être traité avec soin. La vue et plus précisément nos yeux font partie de nos sens qui nous apportent le plaisir journalier de vivre sur terre. La vue c'est la vie, la vue fait partie de notre quotidien en prenant nos repas préférés, en admirant nos merveilleux paysages ou encore en nous soutenant dans notre travail de tous les jours. La vue, c'est notre joie de vivre et il ne faut pas la galvauder. Les motards dans tout ça sont les premiers à se faire plaisir en pouvant profiter d'une vue à travers une visière de qualité. Nous pourrions aborder le thème sur tous les sports et toutes les activités et la liste serait longue que de citer chaque

mouvement lié aux fonctions de nos yeux qui nous sont chers. La protection du motard passe par les bottes, les habits, les gants et le casque. Un casque sans visière, c'est à coup sûr la guêpe qui entre pour vous piquer, il y a de fortes chances de recevoir un hanneton qui risque fortement de vous endommager l'œil, donc il est prudent d'assurer la pérennité de nos plaisirs en se protégeant.

Une visière propre nous permet de mieux observer les moindres détails sur la route. Chacun a certainement vu lors des fameuses courses de MotoGP à la télévision un pilote enlever un film recouvrant sa visière. Lors des multiples tours de piste, des éléments salissent la visière et il n'est point besoin de dire que le pilote n'a pas du tout le temps de l'échanger même avec des attaches rapides. Sur la route c'est pareil à la différence près qu'il n'est pas nécessaire d'avoir un film. Le motard de tous les jours qui pratique avant tout le tourisme par excellence s'arrête et nettoie méticuleusement son précieux protecteur. La vue c'est la vie, ce n'est pas le fruit du hasard.

C'est le jeudi 7 mai que la commission de sécurité routière a lancé sa campagne de sensibilisation et sera présente tout au



long de l'été sur les cols ou lors de manifestations. Le maître de séance Philippe Hauri, après une présentation de la CSR et de ses projets sur la sécurité routière a largement commenté l'importance de bien se protéger les yeux et de leur donner une visibilité limpide. Ensuite, plusieurs intervenants dont Philippe Coulon (ancien pilote de GP), M. Blanc délégué par le département de M. Leuenberger, Walter Wobmann (Conseiller national et président de la FMS) ont ouvert les feux en parlant soit des expériences vécues ou encore des améliorations des comportements ainsi que des aménagements des axes routiers. La campagne demande un engagement de tous les motards

pour faire vivre le projet et encourager les jeunes à s'équiper correctement pour sortir leurs brêles, on dit toujours: partir le matin c'est bien, revenir le soir c'est mieux!

La commission de sécurité routière c'est «La sécurité des motards... par les motards». Toute personne intéressée peut contribuer à élargir les militants. Pour cela vous pouvez vous prendre contact directement auprès de Philippe Hauri (Courriel: philippe.hauri@swissmoto.org).

Bravo et bonne route, «Sécurité d'abord»

Jean-Bernard Egger

Lo slogan della commissione per la sicurezza stradale della FMS

La vista è vita! – «Clean to Ride»!

La commissione per la sicurezza stradale guidata dal dinamico presidente Philippe Hauri è in piena crescita e si interessa continuamente ai problemi legati alla circolazione stradale, alle infrastrutture, agli equipaggiamenti dei motociclisti e soprattutto alla loro integrità fisica.

Il diritto alla vista è un'iniziativa mondiale che mira ad eliminare la cecità evitabile entro l'anno 2020. Il progetto «VISION 2020» lanciato dall'OMS (Organizzazione Mondiale della Sanità) e dall'IAPB (Agenzia internazio-

nale per la prevenzione della Cecità) è una delle missioni che la CSR si è posta lanciando una campagna nazionale di sensibilizzazione rivolta ai motociclisti sull'importanza dell'uso di equipaggiamenti di protezione

degli occhi di qualità, con particolare riferimento agli occhiali e alle visiere dei caschi.

La vista è un bene prezioso che dobbiamo trattare con cura. La vista è uno dei nostri cinque

sensi, il senso che quotidianamente ci regala il piacere di vivere. La vista è vita. La vista fa parte del quotidiano quando scegliamo i nostri cibi preferiti, quando ammiriamo paesaggi meravigliosi, quando lavora-

mo... La vista è per noi gioia di vivere e non dobbiamo trascurarla. I motociclisti, del resto, sono i primi a godere dei piaceri di questo senso attraverso una visiera di qualità. Potremmo continuare sul tema citando gli altri sport e le attività in genere e la lista delle azioni legate alla funzione dei nostri occhi sarebbe lunga. La protezione del motociclista passa attraverso gli stivali, gli indumenti, i guanti e il casco. Con un casco senza visiera potrebbe entrare una vespa e pungervi o l'impatto con un grosso insetto potrebbe lesionare un occhio, dunque è sempre bene essere prudenti e proteggersi.

Una visiera pulita ci consente di vedere meglio la strada, nei minimi particolari. Alla televisione avrete sicuramente visto i piloti togliere la pellicola di protezione della visiera durante le corse del moto GP. Nei numerosi giri di pista, la visiera si sporca e ovviamente il pilota non ha il tempo di cambiarla, anche se gli attacchi sono veloci. Sulla strada vale la stessa cosa con la differenza che non è necessaria una pellicola di protezione. Il motociclista si può fermare e pulire la sua preziosa protezione con cura. La vista è vita.

Giovedì 7 maggio la commissione per la sicurezza stradale ha lanciato la sua campagna di sensibilizzazione che sarà presente per tutta l'estate lungo le strade

e alle manifestazioni. Il coordinatore della seduta Philippe Hauri, dopo una presentazione della CSS e dei suoi progetti sulla sicurezza stradale, ha ampiamente commentato l'importanza di un'adeguata protezione degli occhi e di una visibilità ottimale. Successivamente, ci sono stati vari interventi tra cui Philippe Coulon (vecchio pilota di GP), M. Blanc delegato dal dipartimento di Moritz Leuenberger, Walter Wobmann (Consigliere nazionale e presidente della FMS), i quali hanno parlato di esperienze personali, di miglioramenti attuabili a livello di comportamento e di infrastrutture. La campagna richiede l'impegno e la partecipazione di tutti i motociclisti per dare vita al progetto e spingere i giovani a equipaggiarsi correttamente. Si dice sempre: partire la mattina è bene, tornare la sera è meglio!

La commissione per la sicurezza stradale è «La sicurezza dei motociclisti... attraverso i motociclisti». Chiunque sia interessato può contribuire ad accrescere il numero dei militanti. A tal fine potete mettervi direttamente in contatto con Philippe Hauri (posta elettronica: philippe.hauri@swissmoto.org).

Bravi, la sicurezza prima di tutto! Buon viaggio.

Jean-Bernard Egger

Agenda FMS

MAI	23.-24.	Enduro SM Jura/CS Enduro du Jura
	30.	Tourismus Stempeln MC Heimberg/Tourisme Timbrages MC Heimberg
	30.-31.	Supermoto SM in Bière/CS Supermoto à Bière

JUNI	1.	Motocross SM Muri/CS Motocross à Muri
	6.	Tourismus Stempeln MC Les Bayards/Rourisme Timbrages MC Les Bayards
	6.-7.	Supermoto SM Hoch-Ybrig/CS Supermoto Hoch-Ybrig
	7.	Scooter-Minibike SM Pusey I/F/CS Scooter-Minibike Pusey/F
	7.	Trial SM Delémont/CS Trial Delémont
	12.-14.	Strassen SM Most (CZ)/CS Route Most (CZ)
	13.-14.	Motocross SM Ederswiler/CS Motocross Ederswiler
	13.-14.	Pocketbike SM Rossens/CS Pocketbike Rossens
	14.	Trial SM Fully/CS Trial Fully
	20.-21.	Supermoto SM St. Stephan/CS Supermoto St. Stephan
	20.-21.	Tourismus Rallye FMV Val-d'Illiez/VS/Tourisme Rallye FMV Val-d'Illiez/VS
	27.-28.	SwissMaster Motocross SM Broc/CS Motocross SwissMaster Broc
	27.-28.	Bergrennen Boécourt/Coup du Montagne Boécourt
	27.	Trial SM Bassecourt/CS Trial Bassecourt
	28.	Enduro SM Chaumont/F/CS Enduro Chaumont/F

JULI	3.-5.	Strassen SM Dijon mit FUN/CS Route Dijon avec FUN
	5.	Trial SM Tramelan/CS Trial Tramelan
	5.	Enduro SM Plateau de Saône/F/CS Enduro Plateau de Saône/F
	5.	Scooter-Minibike SM Biesheim/F/CS Scooter-Minibike Biesheim/F
	11.-12.	SwissMaster Motocross SM Günsberg/CS Motocross SwissMaster Günsberg
	12.	Trial SM Morgins/CS Trial Morgins
	19.	Bergrennen Châtel-St-Denis/Coup du Montagne Châtel-St-Denis
	19.	Scooter-Minibike SM Juvaincourt/F/CS Scooter-Minibike Juvaincourt/F
	19.	Enduro SM Moirans/F/CS Enduro Moirans/F
	31.7.-1.8.	Magny-Cours 500 Miles

AUGUST	1.-2.	Supermoto SM Villars-s-Ecot/F/CS Supermoto Villars-s-Ecot/F
	1.-2.	Motocross SM Gachnang/CS Motocross Gachnang
	5.-8.	Tourismus FIM Motocamp Arbon/Tourisme Motocamp FIM
	8.-9.	Motocross SM Linden/CS Motocross Linden
	8.-9.	Pocketbike SM Develier/CS Pocketbike Develier
	9.	Scooter-Minibike SM Levier/F/CS Scooter-Minibike Levier/F
	14.-16.	Tourismus Motorradtreffen des Planchettes/Tourisme Concentration des Planchettes
	15.	Endurance Enduro Orny
	16.	Trial SM Roches/CS Trial Roches
	22.-23.	Motocross SM Cutterwil/CS Motocross Cutterwil
	23.	Trial SM Susten/CS Trial Susten
	29.-30.	Tourismus Ausflug FMS Region Zürich/Tourisme Sortie accomp. FMS Région Zürich
	29.-30.	SwissMaster Motocross SM Roggenburg/CS Motocross Swiss Master Roggenburg
	29.-30.	Pocketbike SM Sulgen/CS Pocketbike Sulgen
	29.-30.	Enduro SM Val de Sancey/F/CS Enduro Val de Sancey/F

Vorschau:	21.11.09	Meisterfeier Sport/Fêtes des Champions Sport in Frauenkappelen/BE
	28.11.09	Meisterfeier Tourismus in der Gegend von Zürich/Fête des Champions Tourisme dans la région zurichoise

HOTEL ASCONA
 Fam. Bizzoca Curioni
 Via Collins
 CH-6612 Ascona
 Tel. +41 (0)91 781 17 15
 www.hotel-ascona.ch

30% Rabatt
 von Sonntag
 bis Donnerstag

Hôtel - Restaurant

ALPES & RHÔNE

Av. Grö-St-Bernard 11 - CH - 1920 MARTIGNY

TEL. 0041 (0)27 7221117
 FAX 0041 (0)27 7224300
 http: www.alpes-rhone.ch
 e-mail: info@alpes-rhone.ch

DIRECTION ET PROPRIÉTAIRES: FAMILLES ÖTTD ET RICHARD KUONEN-MOREL

Zusammenspannen fördert die Gesundheit Ihres Portemonnaies.

Wechseln Sie jetzt zu Helsana und profitieren Sie von unseren einmaligen Konditionen für FMS Mitglieder und profitieren Sie von 15% Kollektivrabatt auf diverse Zusatzversicherungen. Hier erfahren Sie mehr: **043 340 22 69**.



Helsana
Eine Sorge weniger.

Ihr Beratungsgutschein

Ja, ich bin schon Kunde und möchte ab sofort vom Kollektivrabatt profitieren.

Ja, ich interessiere mich für Ihre Angebote und möchte mich beraten lassen.

Herr

Frau

berufstätig (mind. 8 Std./Woche)

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Tel./Mobile

E-Mail

Jetzige Krankenversicherung*

*Freiwillige Angabe

Geburtsdatum

Füllen Sie bitte diesen Beratungsgutschein vollständig aus und senden Sie ihn per Post an Helsana Versicherungen AG, KAM Lausanne, Avenue de Provence 15, 1007 Lausanne oder per Mail an hans-ueli.ogi@helsana.ch. Vielen Dank.